



EINE 4-WÖCHIGE SERIE ÜBER

# IDENTITÄT

AUS UNSEREM JAHRESPLAN FÜR DEINE JUGENDARBEIT

VON APRIL WAHL

## NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Alle Bestandteile von Grow Curriculum and Strategy (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Stuff You Can Use. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei mrjugendarbeit.com mit freundlicher Genehmigung von Stuff You Can Use. Jugendarbeit.org gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource gekauft hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von Grow Curriculum and Strategy darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf Grow (jugendarbeit.org) verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. MrJugendarbeit.com ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.



Grow Youth Ministry Curriculum and Annual Strategy. © 2018 Stuff You Can Use

© Deutsche Version 2021 Mr. Jugendarbeit. Alle Rechte vorbehalten.

[www.mrjugendarbeit.com](http://www.mrjugendarbeit.com)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>2</b>
<b>ÜBER DIESE SERIE</b>	<b>3</b>
<b>DIE SERIE IM ÜBERBLICK</b>	<b>3</b>
<b>WIE DU DIESE SERIE ENTSCHLÜSSELST – DIE HACKS</b>	<b>4</b>
<b>WIE DU DICH AUF DIESE SERIE VORBEREITEST</b>	<b>6</b>
<b>ÜBER DIE AUTORIN</b>	<b>8</b>
<b>WOCHE 1: SERMON GUIDE</b>	<b>9</b>
<b>WOCHE 1: SMALL GROUP GUIDE</b>	<b>14</b>
<b>WOCHE 1: HYBRID TEACHING GUIDE</b>	<b>15</b>
<b>ELTERN-KOMMUNIKATIONS- GUIDE</b>	<b>22</b>
<b>MITARBEITER-KOMMUNIKATIONS- GUIDE</b>	<b>24</b>

# ÜBER DIESE SERIE

Hast du manchmal das Gefühl, eine Show abzuziehen? Als ob das, was die Leute über dich denken, nicht zu dem passt, wer du wirklich bist? Oder vielleicht bist du bekannt dafür, in verschiedenen Situationen unterschiedliche Rollen zu spielen – Rollen, die dir helfen, in bestimmte Gruppen zu passen, auch wenn diese Rolle nicht das ist, was du wirklich sein möchtest. Kommt dir das bekannt vor? Natürlich. Wir können uns alle damit identifizieren, weil wir alle mit denselben großen Fragen zu kämpfen haben: »Wer bin ich? Wer liebt mich? Warum bin ich hier?« In dieser vierwöchigen Serie über Identität hilfst du den Jugendlichen, Antworten auf diese Fragen zu finden und zu entdecken, dass sie in Jesus **geliebt sind, ihnen vergeben ist, sie eine Bestimmung haben** und sie **dazu gehören**.

## DIE SERIE IM ÜBERBLICK

### WOCHE 1

Diese Woche wirst du eine Vielzahl von Bibelstellen zusammen mit der Geschichte von P.T. Barnum und seinem Wanderzirkus verwenden, um den Jugendlichen einige Dinge näher zu bringen, die Gott über sie sagt – vor allem, dass sie geliebt sind.

- **DIE GROSSE IDEE:** Du bist geliebt.
- **DIE BIBEL:** 1. Mose 1,27-31; Römer 5,6-8; 6,6; 15,7; Johannes 1,12.
- **DIE BAUSTEINE:** Eine Umfrage, Geschichten, Fragen, eine Aktivität, Zeit zum Nachdenken und eine Diskussionsrunde (nur im Hybrid Guide).

### WOCHE 2

Diese Woche befasst du dich mit der Geschichte von Paulus und liest, was er in der Bibel über Vergebung geschrieben hat, während du den Jugendlichen dabei hilfst, zu erkennen, dass sie sich mit Jesus nicht mehr durch ihre vergangenen Sünden definieren lassen müssen.

- **DIE GROSSE IDEE:** Dir wurde vergeben.
- **DIE BIBEL:** Epheser 2,4-10; Römer 8,1; Johannes 3,16-17.
- **DIE BAUSTEINE:** Eine Umfrage, ein Video, ein paar Fragen, eine Geschichte, Diskussionsrunde, Aktivität und Zeit zum Nachdenken.

## WOCHE 3

Diese Woche wirst du dich mit den Worten von König David, Paulus und Petrus befassen, um den Jugendlichen zu helfen, zu verstehen, dass Gott sie mit Absicht und mit einer Bestimmung erschuf.

- **DIE GROSSE IDEE:** Dein Leben hat einen Sinn.
- **DIE BIBEL:** Psalm 139,1-16; Epheser 2,8-10; 1. Petrus 2,9.
- **DIE BAUSTEINE:** Eine Umfrage, eine Frage, eine Geschichte, eine Diskussion, ein Bild, Zeit zum Nachdenken und ein Video.

## WOCHE 4

Diese Woche hilfst du den Jugendlichen zu erkennen, dass sie ihre Identität zum Teil dort finden, wo sie dem Rest von Gottes Familie, seiner Kirche, begegnen – ein Ort, an dem Gott sagt: »Du gehörst dazu.«

- **DIE GROSSE IDEE:** Du gehörst dazu.
- **DIE BIBEL:** Markus 1,16-20; Johannes 1, 12-13; 1. Korinther 12,12-27
- **DIE BAUSTEINE:** Ein Video, eine Frage, Geschichte, Diskussionsrunde und Zeit zum Nachdenken.

# WIE DU DIESE SERIE ENTSCHLÜSSELST – DIE HACKS

Jede Jugendarbeit ist anders. Egal, ob du 12- bis 15-Jährige, 16- bis 19-Jährige, Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen oder alle zusammen in deiner Jugendgruppe hast, hier erfährst du, wie du diese Serie nutzen kannst, um sie an deine einzigartige und vielfältige Gruppe anzupassen.

## 12- BIS 15-JÄHRIGE

**HACK # 1:** Schenke ihnen Selbstvertrauen. 12- bis 15-Jährige sind ziemlich unsichere Menschen. Laut Untersuchungen des Psychologen Erik Erikson fragen sich die meisten 12- bis 15-Jährigen, ob sie es in der Welt »schaffen« können. Aufgrund der Art und Weise, wie sich ihr Gehirn entwickelt, sind sie sich ihrer Macken und Schwächen bewusster als je zuvor und beginnen zum ersten Mal, sich mit Gleichaltrigen zu vergleichen. Denk daran (besonders in Woche 3), wenn du deinen Jugendlichen hilfst, darauf zu vertrauen, dass Gott sie geschaffen hat und Gutes für sie bereithält.

**HACK # 2:** Weise auf ihre einzigartigen Gaben hin. Da 12- bis 15-Jährige im Prozess sind herauszufinden, wer sie sind und was sie mögen, ist es für sie nicht immer einfach, ihre Stärken, Schwächen oder einzigartigen Eigenschaften zu identifizieren. Hilf den Jugendlichen während der Diskussions- und Austauschrunden dabei, die Lücken in ihrer Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung zu schließen, indem du ihnen sagst, was du in ihnen siehst. Sag ihnen, welche Talente, Leidenschaften, Interessen und Eigenschaften sie deiner Meinung nach einzigartig machen.

## **16- BIS 19-JÄHRIGE**

**HACK # 1:** Sprich über die Zukunft. Laut Untersuchungen des Psychologen Erik Erikson fragen sich die meisten 16- bis 19-Jährigen nicht nur, wer sie sind, sondern auch, wer sie werden können. Wenn deine Jugendlichen in die Zukunft blicken und sich fragen, wie sie in dieser Welt ihren Beitrag leisten können, nutze diese Serie als Möglichkeit, ihnen dabei zu helfen, sich vorzustellen, welchen Einfluss ihre von Gott gegebene Identität auf ihre zukünftigen Berufe, Familien und Erfahrungen haben könnte.

**HACK # 2:** Ermutige sie, sich immer weiter selbst kennen zu lernen. Mit der Absicht, Jugendliche zu ermutigen, ein Leben in Integrität zu führen, sagen wir ihnen manchmal, sie sollen konsequent sein – sie sollen in der Kirche die gleiche Person sein wie sonst auch. Das ist zwar ein gut gemeinter Rat, berücksichtigt aber kaum die Tatsache, dass Jugendliche auf der Suche nach ihrer eigenen Identität mit unterschiedlichen Interessen, Stilen und Aktivitäten experimentieren. Das ist nichts Schlechtes! Achte darauf, deine Jugendlichen nicht von Verhaltensweisen abzuhalten, die für ihre Entwicklung und Identitätsbildung tatsächlich normal und gesund sind. Lass sie stattdessen wissen, dass das Ausprobieren neuer Dinge eine großartige Möglichkeit ist, herauszufinden, wer sie sind und wer nicht.

## **JUGENDLICHE MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN**

**HACK # 1: Verwende eine Sprache, die ihre Identität bestärkt, anstatt ihre Behinderung hervorzuheben.** Die Behinderungsforschung lehrt uns, einen »Person-First«-Ansatz in unserer Sprache zu verwenden. Das heißt, wenn wir mit oder über einen Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen sprechen, sollten wir immer zuerst die Person und zuletzt ihre medizinische Diagnose nennen. Das bedeutet z.B., zu sagen, »das Mädchen mit Down-Syndrom«, statt »das Downsyndrom-Mädchen«. Sei in deiner Sprachwahl ein Vorbild für deine Jugendlichen. Zu lernen, einander wertzuschätzen und als Menschen zu würdigen, ist nie wichtiger als in der Jugend, wenn sich Freundschaften vertiefen, Gruppendruck stärker und Selbstbehauptung wichtiger wird. Bringe deinen Jugendlichen bei, sich gegenseitig *zuerst* als wertvolle Personen mit einzigartigen Fähigkeiten anzusehen, anstatt an einem jungen Menschen mit Behinderungen nur das zu sehen, was er nicht kann.

**HACK # 2: Gib deinen Jugendlichen öffentlich Bestätigung.** Jede Aktivität, die Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen bestätigt und würdigt, hat das Potenzial, ihre Identität nachhaltig positiv zu prägen. Junge Menschen mit Behinderungen werden selten für ihre Opfer, ihr Durchhaltevermögen und ihren Einsatz für Andere gewürdigt. Wenn du ihre Familien also positiv beeinflussen möchtest, gib ihnen in dieser Serie einen Moment, der ihre Charaktereigenschaften bestätigt und indem du hervorhebst, wie du Gott in ihrem Leben am Werk siehst. Dies könnte ein öffentlicher Moment vor deiner gesamten Gruppe sein, oder es könnte ein Moment sein, der zwischen deinen Jugendlichen stattfindet – entweder im Gespräch oder in Form von handgeschriebenen Zetteln mit Worten der Ermutigung.

*Hast du weitere Ideen, wie du diese Serie nutzen kannst, um besser mit 12- bis 15-Jährigen, 16- bis 19-Jährigen oder Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen ins Gespräch zu kommen? Zeig uns deine Ideen auf Social Media. Benutze @mrjugendarbeit oder #mrjugendarbeit und vielleicht teilen wir deine Idee.*

# WIE DU DICH AUF DIESE SERIE VORBEREITEST

## WAS ES ZU BESORGEN GIBT

Wenn du jeden in dieser Serie erwähnten Baustein ausprobieren möchtest, musst du Folgendes kaufen, ausleihen, googeln oder suchen...

### Woche 1

- Bilder von P.T. Barnum und seinem Zirkus
- Ein großes Whiteboard, eine Pinnwand oder einen großen Block Papier (A0, A1, A2)
- Stifte

### Woche 2

- Ein Pannen-Video mit deinen liebsten »Epic Fails«
- Papier oder Karton
- Stifte

### Woche 3

- Ein Bild von Lettie Lutz aus dem Film The Greatest Showman
- Ein Videoclip (wie [dieser](#)) des Songs »This Is Me« aus dem Film The Greatest Showman

### Woche 4

- Ein [Video](#) des Filmtrailers zu The Greatest Showman



## **WAS ES ANZUPASSEN GIBT**

Du kennst deine Jugendlichen besser als wir und möchtest wahrscheinlich einige Dinge anpassen.

- **Predigt- oder Hybrid-Teaching-Guides:** Verwende deine eigenen Geschichten, Witze und Bezüge zur Popkultur, die für deine Gruppe sinnvoll sind.
- **Kleingruppen-Guides:** Wenn du Änderungen an deinen Predigt- oder Hybrid-Teaching-Guides vornimmst, stell sicher, dass deine Fragen für die Kleingruppen diese Änderungen widerspiegeln.
- **Grafik:** Wir haben bereits eine Reihe von Folien für dich erstellt, aber wir haben auch eine leere Folie bereitgestellt, falls du deine eigene erstellen möchtest.
- **E-Mails:** Passe für jede Serie deine wöchentlichen Mitarbeiter-E-Mails und deine monatlichen Eltern-E-Mails an.

## **WAS ES AUSZUDRUCKEN GIBT**

Wenn du mit dem Anpassen fertig bist, drucke auf jeden Fall...

- **Kleingruppen- oder Hybrid-Teaching-Guide:** Einen für jeden Kleingruppenleiter oder Mitarbeiter sowie ein paar Extra-Exemplare (zur Sicherheit).

## **WAS ES ZU KOMMUNIZIEREN GIBT**

Um sicherzustellen, dass deine Mitarbeiter und Eltern vorbereitet und auf dem Laufenden sind...

- **Mitarbeiter-E-Mails:** Wir haben eine Mitarbeiter-E-Mail für jede Woche dieser Serie geschrieben. Nachdem du sie angepasst hast, sende die E-Mail spätestens einige Tage im Voraus.
- **Eltern-E-Mails:** Wir haben eine Eltern-E-Mail für diese Serie geschrieben. Nachdem du sie angepasst hast, sende die E-Mail spätestens einige Tage vor Beginn dieser Serie.
- **Social Media:** Wir haben auch einige hilfreiche Social Media Beiträge in passender Größe für deine Eltern und Mitarbeiter vorbereitet, die zu dieser Serie passen. Du findest sie in deinem Kommunikations-Guide für Eltern und Mitarbeiter für diese Serie. Verwende sie überall dort, wo du online kommunizierst.



# ÜBER DIE AUTORIN

## **APRIL WAHL**

Centurybaptist.org • facebook.com/shehasgoneawahl • instagram.com/shehasgoneawahl • twitter.com/shehasgoneawahl

April leitet die Arbeit mit 12- bis 15-Jährigen in der Century Baptist Church in Bismarck, North Dakota. Davor war April als freiwillige Mitarbeiterin in der Highschool-Schülerarbeit (16-19), wechselte dann in die Rolle der Co-Leiterin für beide Altersgruppen und übernahm schließlich die Verantwortung für die 12- bis 15-Jährigen.

Vor ihrem Eintritt in den Gemeindedienst vor acht Jahren war April drei Jahre lang Lehrerin. Wenn du sie fragst, ob sie das Klassenzimmer vermisst, wird sie dir wahrscheinlich sagen, dass sie jetzt im besten Klassenzimmer überhaupt unterrichtet – und manchmal sind ihre Jugendlichen die besten Lehrer.

12- bis 15-Jährige und die Menschen, die Jugendliche dieser Altersgruppe lieben, sind normalerweise April's Lieblingmensen, aber erst nach ihrem Ehemann Jordan, ihrem Sohn Archer und ihren zwei Hunden.

Aprils zweiter Vorname ist June und sie wurde am Valentinstag geboren, also ist sie im Grunde ein wandelnder Kalender. Sie liest und schreibt gern und ist gerne draußen, außer es hat -20°C. April aß einmal sechs Hot Dogs und fünf Hamburger in einem Esswettbewerb, um ihren Klassenkameraden zu beweisen, dass sie so viel essen konnte wie die Jungs.

Wenn sie mit einem Promi abhängen könnte, würde April definitiv mit Molly Shannon abhängen, durch New York City laufen und Kaffee trinken, während April ihr erzählt, dass sie als Teenager so besessen von Mollys Rolle in Saturday Night Live – Mary Catherine Gallagher – war, dass es ihr größter Traum war, die Rolle von Mollys jüngerer Schwester in der Fernsehshow zu spielen.

Wenn du mit April über ihren Dienst, ihre Lieblingsgerichte, oder darüber sprechen möchtest, warum sie es hasst, wenn man ihre Nase berührt, melde dich gern bei ihr!

Diese Serie wurde von Elle Campbell, Brian Aaby, Lynne Howard, Addison Roberts und Nik Walborn herausgegeben. Die *Hacks für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen* in dieser Serie wurden von Regina Robinson geschrieben. Die Grafiken für diese Serie wurden von Josh Gosney entworfen.



# WOCHE 1: SERMON GUIDE

## DIE GROSSE IDEE

Du bist geliebt.

## DIE BIBEL

1. Mose 1,27-31; Römer 5,6-8; 6,6; 15,7; Johannes 1,12

## WAS?

## WIR STARTEN EINE NEUE SERIE

### UMFRAGE | Was denkst du über den Zirkus?

- **ANWEISUNGEN:** *Du kannst diese Umfrage auf ganz informelle und unwissenschaftliche Weise mit einer Handabstimmung durchführen. Wenn du diese Umfrage jedoch detaillierter gestalten möchtest, kannst du das auf jeden Fall tun. Erstelle eine digitale Live-Umfrage mit einem Dienst wie voxvote.com oder slido.com oder führe die Umfrage analog durch und verwende ein Whiteboard, um die Ergebnisse festzuhalten.*
- Was ist deine Meinung? Welche Wirkung hat der Zirkus auf dich? 1) Begeistert dich 2) Entspannt dich, oder 3) Macht dir Angst. Warum? Lass uns deine Gründe hören.
- Auf einer Skala von 1 bis 5: Wie sehr machen dir Clowns Angst?

### GESCHICHTE | Erzähle die Geschichte von P.T. Barnum und seinem Zirkus.

- **ANWEISUNGEN:** *Während du die Geschichte erzählst, möchtest du vielleicht einige Bilder von P.T. Barnum und seinem Zirkus zeigen.*
- Vor ein paar hundert Jahren hatte ein Mann namens P.T. Barnum einen Traum von einem reisenden Kuriositäten-Museum, das sich zu dem entwickelte, was wir heute als Zirkus kennen. Barnum reiste herum und suchte nach einer Gruppe von Personen, die in den Augen der Welt unattraktiv, seltsam und merkwürdig waren, um sein Publikum anzulocken. Seltsam, oder? Aber die Rechnung ging auf.
- Barnums Darsteller waren Menschen, die für die meisten Leute als Ausgestoßene und Unberührbare angesehen wurden – in den Augen anderer waren sie »Freaks«. Einzeln waren sie Menschen, die nie in ein Team gewählt worden wären, aber die Leute standen Schlange, um dieses Ensemble von Sonderlingen zu sehen.

## **FRAGE** | Wurdest du jemals als letzter für ein Team ausgewählt? Wie hast du dich dabei gefühlt?

- Bitte um Handzeichen. Lass einige Jugendliche die zweite Frage beantworten.
- Ja, das kann ein ziemlich schreckliches Gefühl sein. Denken wir mal über das umgekehrte Szenario nach.

## **FRAGE** | Wurdest du jemals als erster für ein Team ausgewählt? Wie hat sich das angefühlt?

- Bitte um Handzeichen. Lass einige Jugendliche die zweite Frage beantworten.
- Ja, das kann das beste Gefühl überhaupt sein. Vielleicht wurdest du zuerst ausgewählt, weil der Mannschaftskapitän etwas in dir gesehen hat. Vielleicht glaubte das Team, dass deine Führung, deine Gaben oder deine Fähigkeiten sie zum Sieg führen würden. Ob es darum geht, für das Fußballteam, ein Gruppenprojekt oder sogar einen Platz am »Tisch der Coolen« ausgewählt zu werden, es fühlt sich super an, erwählt und gewollt zu sein, nicht wahr?

## **WIR SPRECHEN ÜBER IDENTITÄT**

- Das ist natürlich alles normal. Es macht Sinn, dass wir einen kleinen Stich verspüren, wenn wir das Gefühl haben, nicht ausgewählt oder gesehen worden zu sein. Und es macht Sinn, dass wir ein wenig Stolz und Genugtuung empfinden, wenn wir das Gefühl haben, wir wurden ausgewählt oder wurden gesehen. Aber wenn wir nicht aufpassen, können wir diesen Gefühlen der Enttäuschung oder Begeisterung etwas zu viel Gewicht beimessen.
- Manchmal lassen wir es zu, dass diese Momente mehr tun, als uns nur zu enttäuschen oder aufzuregen. Manchmal lassen wir uns von ihnen definieren. Wenn wir nicht aufpassen, können wir es zulassen, dass wir unsere Identität daran festmachen, wie andere Menschen uns sehen und behandeln.

## **NA UND?**

## **GESCHICHTE** | Sprecht über Momente, in denen ihr euch von der Meinung anderer habt definieren lassen.

- **ANWEISUNGEN:** *Erzähle von einem Beispiel, wo du als Jugendlicher begonnen hast deine Meinung über dich selbst von Aussagen anderer – entweder positiv oder negativ – formen zu lassen (oder lass einen anderen Erwachsenen oder Jugendlichen so eine Geschichte teilen). Sprich darüber, was passiert ist und welche Auswirkungen dies hatte.*

- Findet ihr euch darin wieder? War es dir schon mal so wichtig, was eine andere Person über dich gesagt oder gedacht hat, dass ihre Meinung über dich anfang, deine eigene Meinung über dich zu formen?
- Vielleicht hast du andere sagen hören, dass du zu langsam, zu leise oder zu laut bist. Vielleicht wurde dir gesagt, dass du lustig oder gar nicht lustig oder nett oder rechthaberisch bist. Vielleicht hast du gehört, dass du sehr viel Potenzial hast. Oder vielleicht wurde dir gesagt, dass du es im Leben nicht zu viel bringen wirst.
- Ich weiß nicht welche Meinungen es über dich gibt, aber ich weiß, dass die Meinungen anderer einflussreich sind – besonders in deinem Alter.
- Deshalb bin ich mir ziemlich sicher, dass ich nicht die einzige Person bin, die schon erlebt hat, was ich gerade mit euch geteilt habe. In euren Kleingruppen könnt ihr einige eurer eigenen Erlebnisse miteinander teilen.
- Bevor wir uns aber darüber austauschen, wie die Meinungen anderer Menschen unsere Identität geprägt haben, möchte ich, dass wir uns Zeit nehmen, über die Meinung nachzudenken, die eine bestimmte Person über uns hat – unser Schöpfer.

## WAS GOTT ÜBER DICH SAGT

### AKTIVITÄT | Gott sagt, ich bin, ich werde

- **ANWEISUNGEN:** *Stelle ein großes Whiteboard, eine Pinnwand oder einen großen Block Papier auf. Zeichne drei Spalten und beschrifte sie mit »Gott sagt«, »Ich bin« und »Ich werde«. Fülle während der Predigt jede Spalte entsprechend diesem Guide und den Rückmeldungen der Jugendlichen aus.*
- In den nächsten Minuten möchte ich euch eine Menge Dinge zeigen, die Gott in der Bibel über euch zu sagen hat. Wenn ihr euch dann in euren Kleingruppen zusammenfindet, werdet ihr Zeit damit verbringen, über die Dinge zu sprechen, die Gott darüber sagt, wer ihr seid, und darüber, wie Gottes Meinung über euch eure Identität formen kann und sollte.

### BIBEL | 1. Mose 1,27-31

- Fangen wir mal ganz am Anfang an. Ich habe bereits gesagt, dass Gott unser Schöpfer ist, aber schauen wir uns eine Stelle in der Bibel an, an der zuerst über unsere Schöpfung gesprochen wird.
- **ANWEISUNGEN:** *Schreibe »1. Mose 1,27-31« in die Spalte »Gott sagt«. Dann lies die Bibelstelle.*

## FRAGE | Was sagt Gott über dich?

- Hier tauchen zum ersten Mal in der Bibel die Menschen auf. Was sagt Gott in diesen Versen über dich?
- Gott sagt, du bist...
- *Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten. Achte auf die Stichworte »geschaffen nach Gottes Bild« und »sehr gut« (oder schlage diese vor). Schreibe jede Antwort in die Spalte »Ich bin«.*
- Dies ist ein sehr wichtiger Ausgangspunkt. Als Gott dich erschuf, sagte er, du bist »sehr gut«, weil du sein Werk bist, das nach seinem Bild geschaffen wurde.

## BIBEL | Römer 5,6-8

- Aber das ist leider nicht alles, was wir sind. Ja, wir wurden nach Gottes Bild geschaffen und Gott nannte seine Schöpfung »sehr gut«. Es ist aber wahrscheinlich keine Überraschung, dass die Menschen nicht immer »gut« sind. Wir alle wissen, dass wir manchmal einige »nicht gute« Dinge tun, sagen, denken und glauben. Hier sind noch ein paar Dinge, die Gott über uns sagt.
- **ANWEISUNGEN:** *Schreibe »Römer 5,6-8« in die Spalte »Gott sagt«. Dann lies die Bibelstelle.*

## FRAGE | Was sagt Gott über dich?

- Was sagt Gott in diesen Versen über dich? Gott sagt, du bist...
- *Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten. Achte auf die Stichworte »machtlos«, »gottlos«, »Sünder« und »geliebt« (oder schlage diese vor).*
- Einige dieser Wörter sind ziemlich übel, nicht wahr? Bei einigen dieser Begriffe denke ich nicht gern an mich selbst, aber wenn ich ehrlich bin, weiß ich, dass sie wahr sind.
- Als die Sünde in die Welt kam, trennte sie uns von Gott. Aufgrund der Sünde waren wir Ausgestoßene und Feinde Gottes. Aber Gott wusste das im Voraus. Er wusste, dass du und ich uns für die Sünde entscheiden würden und diese Sünde uns von ihm trennen würde, aber ihm ging es um Erlösung, Versöhnung und darum, uns wieder in Beziehung mit ihm zu bringen.
- Ja, Gott sagt, wir sind Sünder. Aber er sagt uns auch, dass wir geliebt sind. Er sagt, er liebt uns, auch wenn wir es nicht erwidern. Wenn wir Ausgestoßene sind, sagt Gott, dass wir geliebt sind. Wenn es uns am schlechtesten geht, zeigt Gott uns sein Bestes. Selbst wenn wir und alle anderen sagen, dass wir kaputt, entbehrlich, hässlich, wertlos oder nicht liebenswert sind, sagt Gott: »Du bist geliebt.«

## **BIBEL** | Römer 6,6; 15,7; Johannes 1,12

- Es gibt so viel mehr, was Gott in der Bibel über uns sagt, und wir können so viel tun, um auf die Dinge zu reagieren, die Gott über uns sagt, aber das hebe ich für die Zeit in euren Kleingruppen auf.
- *ANWEISUNGEN: Schreibe »Römer 6,6; Römer 15,7 und Johannes 1,2« in die Spalte »Gott sagt«. Schreibe dann ein großes Fragezeichen in die Spalte »Ich werde«.*

## **UND JETZT?**

### **GOTT SAGT, DU BIST GELIEBT**

- Hat jemand von euch den Film The Greatest Showman gesehen? Es ist vielleicht kein historisch korrekter Film, aber ich liebe diese Version von P.T. Barnums Geschichte. In dem Film ist Barnum wie ein Trainer, der ein Dreamteam aus seltsamen Spielern aufbaut. Er sah etwas in der bärtigen Dame, in Tom Thumb und in den Wheeler-Zwillingen. Dies waren Menschen, die die Welt abgeschoben hatte, in denen Barnum jedoch Wert sah.
- Bevor sie von Barnum ausgewählt wurden, nahmen viele dieser Personen die Meinung der Welt über sich selbst an. Sie glaubten nicht, dass sie wichtig waren. Aber weißt du, was passierte, als Barnum ihnen sagte, sie seien wertvoll? Sie begannen sich so zu sehen, wie Barnum sie sah – als ob sie liebenswert wären.

### **ZUM NACHDENKEN** | Glaubst du, dass du geliebt bist?

- Während wir heute zum Ende kommen, möchte ich, dass du über folgende Frage nachdenkst: Glaubst du, dass du geliebt bist?
- Wenn du dich dafür entscheidest, das zu glauben, was Gott über dich sagt – dass du über alle Maßen geliebt bist, nach seinem Bild geschaffen bist, zum Guten und nicht zum Bösen –, dann verändert das die Dinge, die du über dich selbst glaubst. Aber diese Veränderung wird erst eintreten, wenn du dich dafür entscheidest, es zu glauben und danach zu handeln.
- Klar, dass die Meinungen anderer großen Einfluss haben. Sie können beeinflussen, wie du dich selbst siehst und wie du dich in der Welt bewegst. Diese Woche sollst du also Folgendes wissen, glauben und dir merken: Du bist sehr geliebt. Ich liebe dich. Die Leute in diesem Raum lieben dich. Und vor allem wirst du von dem Gott geliebt, der dich geschaffen hat – mehr als du dir in deinen wildesten Träumen vorstellen kannst. Du bist geliebt. Jetzt geh und lebe auch so.

# WOCHE 1: SMALL GROUP GUIDE

Hast du manchmal das Gefühl, eine Show abzuziehen? Als ob das, was die Leute über dich denken, nicht zu dem passt, wer du wirklich bist? Oder vielleicht bist du bekannt dafür, in verschiedenen Situationen unterschiedliche Rollen zu spielen – Rollen, die dir helfen, in bestimmte Gruppen zu passen, auch wenn diese Rolle nicht das ist, was du wirklich sein möchtest. Kommt dir das bekannt vor? Natürlich. Wir können uns alle damit identifizieren, weil wir alle mit denselben großen Fragen zu kämpfen haben: »Wer bin ich? Wer liebt mich? Warum bin ich hier?« In dieser vierwöchigen Serie über Identität hilfst du den Jugendlichen, Antworten auf diese Fragen zu finden und zu entdecken, dass sie in Jesus **geliebt sind, ihnen vergeben ist, sie eine Bestimmung haben und sie dazu gehören.**

## FRAGEN DIESE WOCHE

### DIE GROSSE IDEE

Du bist geliebt.

### DIE BIBEL

1. Mose 1,27-31; Römer 5,6-8; 6,6; 15,7; Johannes 1,12

- Inwiefern fühlt sich dein Leben im Moment wie ein Zirkus an?
- Hast du schonmal zugelassen, dass die negative Meinung von jemandem über dich dich dazu gebracht hat, weniger von dir selbst zu halten? Was ist passiert?
- Hat die positive Meinung, die jemand anderes über dich hat, dich jemals dazu gebracht, besser über dich selbst zu denken? Was ist passiert?
- Wenn du die Worte hörst: »Du bist geliebt«, wie reagierst du dann?
- Lest Römer 6,6; Römer 15,7 und Johannes 1,12. Was sagt Gott in jedem dieser Abschnitte über dich?
- Vervollständige den Satz: »Weil Gott sagt, ich bin \_\_\_\_\_, werde ich \_\_\_\_\_.« Finde eine »Ich werde«-Aussage
- für jeden der »Gott sagt, ich bin«-Sätze oder Sätze aus der Bibel, die ihr heute gelesen habt. Besprecht alle davon.
- Welche dieser »Ich werde«-Aussagen ist für dich am schwierigsten? Wie können wir helfen?

# WOCHE 1: HYBRID TEACHING GUIDE

## DIE GROSSE IDEE

Du bist geliebt.

## DIE BIBEL

1. Mose 1,27-31; Römer 5,6-8; 6,6; 15,7; Johannes 1,12

## WAS?

## WIR STARTEN EINE NEUE SERIE

### UMFRAGE | Was denkst du über den Zirkus?

- **ANWEISUNGEN:** *Du kannst diese Umfrage auf ganz informelle und unwissenschaftliche Weise mit einer Handabstimmung durchführen. Wenn du diese Umfrage jedoch detaillierter gestalten möchtest, kannst du das auf jeden Fall tun. Erstelle eine digitale Live-Umfrage mit einem Dienst wie voxvote.com oder slido.com oder führe die Umfrage analog durch und verwende ein Whiteboard, um die Ergebnisse festzuhalten.*
- Was ist deine Meinung? Welche Wirkung hat der Zirkus auf dich? 1) Begeistert dich 2) Entspannt dich, oder 3) Macht dir Angst. Warum? Lass uns deine Gründe hören.
- Auf einer Skala von 1 bis 5: Wie sehr machen dir Clowns Angst?

### GESCHICHTE | Erzähle die Geschichte von P.T. Barnum und seinem Zirkus.

- **ANWEISUNGEN:** *Während du die Geschichte erzählst, möchtest du vielleicht einige Bilder von P.T. Barnum und seinem Zirkus zeigen.*
- Vor ein paar hundert Jahren hatte ein Mann namens P.T. Barnum einen Traum von einem reisenden Kuriositäten-Museum, das sich zu dem entwickelte, was wir heute als Zirkus kennen. Barnum reiste herum und suchte nach einer Gruppe von Personen, die in den Augen der Welt unattraktiv, seltsam und merkwürdig waren, um sein Publikum anzulocken. Seltsam, oder? Aber die Rechnung ging auf.
- Barnums Darsteller waren Menschen, die für die meisten Leute als Ausgestoßene und Unberührbare angesehen wurden – in den Augen anderer waren sie »Freaks«. Einzeln waren sie Menschen, die nie in ein Team gewählt worden wären, aber die Leute standen Schlange, um dieses Ensemble von Sonderlingen zu sehen.



## **DISKUSSION** | Wurdest du jemals als letzter für ein Team ausgewählt? Wie hast du dich dabei gefühlt?

- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*
- Ja, das kann ein ziemlich schreckliches Gefühl sein. Denken wir mal über das umgekehrte Szenario nach.

## **DISKUSSION** | Wurdest du jemals als Erster für ein Team ausgewählt? Wie hat sich das angefühlt?

- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*
- Ja, das kann das beste Gefühl überhaupt sein. Vielleicht wurdest du zuerst ausgewählt, weil der Mannschaftskapitän etwas in dir gesehen hat. Vielleicht glaubte das Team, dass deine Führung, deine Gaben oder deine Fähigkeiten sie zum Sieg führen würden. Ob es darum geht, für das Fußballteam, ein Gruppenprojekt oder sogar einen Platz am »Tisch der Coolen« ausgewählt zu werden, es fühlt sich super an, erwählt und gewollt zu sein, nicht wahr?

## **WIR SPRECHEN ÜBER IDENTITÄT**

- Das ist natürlich alles normal. Es macht Sinn, dass wir einen kleinen Stich verspüren, wenn wir das Gefühl haben, nicht ausgewählt oder gesehen worden zu sein. Und es macht Sinn, dass wir ein wenig Stolz und Genugtuung empfinden, wenn wir das Gefühl haben, wir wurden ausgewählt oder wurden gesehen. Aber wenn wir nicht aufpassen, können wir diesen Gefühlen der Enttäuschung oder Begeisterung etwas zu viel Gewicht beimessen.
- Manchmal lassen wir es zu, dass diese Momente mehr tun, als uns nur zu enttäuschen oder aufzuregen. Manchmal lassen wir uns von ihnen definieren. Wenn wir nicht aufpassen, können wir es zulassen, dass wir unsere Identität daran festmachen, wie andere Menschen uns sehen und behandeln.

## **NA UND?**

## **GESCHICHTE** | Sprecht über Momente, in denen ihr euch von der Meinung anderer habt definieren lassen.

- **ANWEISUNGEN:** *Erzähle von einem Beispiel, wo du als Jugendlicher begonnen hast deine Meinung über dich selbst von Aussagen anderer – entweder positiv oder negativ – formen zu lassen (oder lass einen anderen Erwachsenen oder Jugendlichen so eine Geschichte teilen). Sprich darüber, was passiert ist und welche Auswirkungen dies hatte.*

- Findet ihr euch darin wieder? War es dir schon mal so wichtig, was eine andere Person über dich gesagt oder gedacht hat, dass ihre Meinung über dich anfang, deine eigene Meinung über dich zu formen?
- Vielleicht hast du andere sagen hören, dass du zu langsam, zu leise oder zu laut bist. Vielleicht wurde dir gesagt, dass du lustig oder gar nicht lustig oder nett oder rechthaberisch bist. Vielleicht hast du gehört, dass du sehr viel Potenzial hast. Oder vielleicht wurde dir gesagt, dass du es im Leben nicht zu viel bringen wirst.
- Ich weiß nicht welche Meinungen es über dich gibt, aber ich weiß, dass die Meinungen anderer einflussreich sind – besonders in deinem Alter.
- Deshalb bin ich mir ziemlich sicher, dass ich nicht die einzige Person bin, die schon erlebt hat, was ich gerade mit euch geteilt habe.

### **DISKUSSION** | Hast du dich jemals von der negativen Meinung eines anderen dazu bringen lassen, weniger von dir selbst zu halten? Was ist passiert?

- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*

### **DISKUSSION** | Hat die positive Meinung eines anderen über dich dich jemals dazu gebracht, besser über dich selbst zu denken? Was ist passiert?

- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*
- Ob gut oder schlecht, die Meinungen anderer Menschen können unsere Identität prägen. Deshalb möchte ich heute, dass wir uns Zeit nehmen, über die Meinung nachzudenken, die eine bestimmte Person über uns hat – unser Schöpfer.

## **WAS GOTT ÜBER DICH SAGT**

### **AKTIVITÄT** | Gott sagt, ich bin, ich werde

- **ANWEISUNGEN:** *Stelle ein großes Whiteboard, eine Korkplatte oder einen großen Block Papier auf. Zeichne drei Spalten und beschrifte sie mit »Gott sagt«, »Ich bin« und »Ich werde«. Fülle während der Predigt jede Spalte entsprechend diesem Guide und den Rückmeldungen der Jugendlichen aus.*
- In den nächsten Minuten möchte ich euch eine Menge Dinge zeigen, die Gott in der Bibel über euch zu sagen hat. Dann werden wir gemeinsam Zeit damit verbringen, über die Dinge zu sprechen, die Gott darüber sagt, wer ihr seid, und darüber, wie Gottes Meinung über euch eure Identität formen kann und sollte.

## **BIBEL** | 1. Mose 1,27-31

- Fangen wir mal ganz am Anfang an. Ich habe bereits gesagt, dass Gott unser Schöpfer ist, aber schauen wir uns eine Stelle in der Bibel an, an der zuerst über unsere Schöpfung gesprochen wird.
- **ANWEISUNGEN:** *Schreibe »1. Mose 1,27-31« in die Spalte »Gott sagt«. Dann lies die Bibelstelle.*

## **FRAGE** | Was sagt Gott über dich?

- Hier tauchen zum ersten Mal in der Bibel die Menschen auf. Was sagt Gott in diesen Versen über dich?
- Gott sagt, du bist...
- *Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten. Achte auf die Stichworte »geschaffen nach Gottes Bild« und »sehr gut« (oder schlage diese vor). Schreibe jede Antwort in die Spalte »Ich bin«.*
- Dies ist ein sehr wichtiger Ausgangspunkt. Als Gott dich erschuf, sagte er, du bist »sehr gut«, weil du sein Werk bist, das nach seinem Bild geschaffen wurde.

## **BIBEL** | Römer 5,6-8

- Aber das ist leider nicht alles, was wir sind. Ja, wir wurden nach Gottes Bild geschaffen und Gott nannte seine Schöpfung »sehr gut«. Es ist aber wahrscheinlich keine Überraschung, dass die Menschen nicht immer »gut« sind. Wir sind alle bekannt dafür, dass wir manchmal einige »nicht gute« Dinge tun, sagen, denken und glauben. Hier sind noch ein paar Dinge, die Gott über uns sagt.
- **ANWEISUNGEN:** *Schreibe »Römer 5,6-8« in die Spalte »Gott sagt«. Dann lies die Bibelstelle.*

## **FRAGE** | Was sagt Gott über dich?

- Was sagt Gott in diesen Versen über dich? Gott sagt, du bist...
- *Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten. Achte auf die Stichworte »machtlos«, »gottlos«, »Sünder« und »geliebt« (oder schlage diese vor).*
- Einige dieser Wörter sind ziemlich übel, nicht wahr? Bei einigen dieser Begriffe denke ich nicht gern an mich selbst, aber wenn ich ehrlich bin, weiß ich, dass sie wahr sind.
- Als die Sünde in die Welt kam, trennte sie uns von Gott. Wir waren Ausgestoßene und Feinde von Gott, wegen der Sünde. Aber Gott wusste das im Voraus. Er wusste, dass du und ich uns für die Sünde entscheiden würden und diese Sünde uns von ihm trennen würde, aber ihm ging es um Erlösung, Versöhnung und darum, uns wieder in Beziehung mit ihm zu bringen.

- Ja, Gott sagt, wir sind Sünder. Aber er sagt uns auch, dass wir geliebt sind. Er sagt, er liebt uns, auch wenn wir es nicht erwidern. Wenn wir Ausgestoßene sind, sagt Gott, dass wir geliebt sind. Wenn es uns am schlechtesten geht, zeigt Gott uns sein Bestes. Selbst wenn wir und alle anderen sagen, dass wir kaputt, entbehrlich, hässlich, wertlos oder nicht liebenswert sind, sagt Gott: **»Du bist geliebt.«**

### **BIBEL** | Römer 6,6

- Was sagt Gott sonst noch, was wir durch Jesus sind?
- **ANWEISUNGEN:** *Schreibe »Römer 6,6« in die Spalte »Gott sagt«. Dann lies die Bibelstelle.*

### **FRAGE** | Was sagt Gott über dich?

- *Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten. Achte auf »nicht länger Sklaven der Sünde« (oder schlage dies vor). Schreibe jede Antwort in die Spalte »Ich bin«.*

### **BIBEL** | Römer 15,7

- Was sagt Gott sonst noch, was wir durch Jesus sind?
- **ANWEISUNGEN:** *Schreibe »Römer 15,7« in die Spalte »Gott sagt«. Dann lies die Bibelstelle.*

### **FRAGE** | Was sagt Gott über dich?

- *Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten. Achte auf »akzeptiert« (oder schlage dies vor). Schreibe jede Antwort in die Spalte »Ich bin«.*

### **BIBEL** | Johannes 1,12

- Was sagt Gott sonst noch, was wir durch Jesus sind?
- **ANWEISUNGEN:** *Schreibe »Johannes 1,12« in die Spalte »Gott sagt«. Dann lies die Bibelstelle.*

### **FRAGE** | Was sagt Gott über dich?

- *Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten. Achte auf »Kind Gottes« (oder schlage dies vor). Schreibe jede Antwort in die Spalte »Ich bin«.*

# UND JETZT?

## GOTT SAGT, DU BIST GELIEBT

- Hat jemand von euch den Film The Greatest Showman gesehen? Es ist vielleicht kein historisch korrekter Film, aber ich liebe diese Version von P.T. Barnums Geschichte. In dem Film ist Barnum wie ein Trainer, der ein Dreamteam aus seltsamen Spielern aufbaut. Er sah etwas in der bärtigen Dame, in Tom Thumb und in den Wheeler-Zwillingen. Dies waren Menschen, die die Welt abgeschoben hatte, in denen Barnum jedoch Wert sah.
- Bevor sie von Barnum ausgewählt wurden, nahmen viele dieser Personen die Meinung der Welt über sich selbst an. Sie glaubten nicht, dass sie wichtig waren. Aber weißt du, was passierte, als Barnum ihnen sagte, sie seien wertvoll? Sie begannen sich so zu sehen, wie Barnum sie sah – als ob sie liebenswert wären.

### AKTIVITÄT | Gott sagt, ich bin, ich werde

- Als die Personen in Barnums Zirkus anfangen zu glauben, dass sie geliebt werden, änderte sich für sie alles. Wenn wir an die Dinge glauben, die Gott über uns sagt, hat dies genauso das Potenzial, alles für uns zu verändern. Aber diese Art von Veränderung im Leben passiert nicht zufällig. Oft erfordert es eine Art Bewegung von unserer Seite.
- Werfen wir einen Blick auf die Dinge, die wir hier an diese Tafel (oder auf diesen Papierbogen) geschrieben haben. Wir haben bereits eine Reihe von Dingen entdeckt, die Gott über uns sagt. Aber jetzt reden wir darüber, was wir daraus machen können. Für jede dieser »Gott sagt, ich bin \_\_\_«-Aussagen, schreiben wir eine »Also werde ich \_\_\_«-Aussage.
- **ANWEISUNGEN:** Nehmt euch ein paar Minuten, um konkrete Schritte für die »Ich werde«-Spalte zu brainstormen. Schreibt mindestens eine »Ich werde«-Aussage für jede »Ich bin«-Aussage auf.

### DISKUSSION | Welche dieser »Ich werde«-Aussagen ist für dich am schwierigsten? Wie können wir helfen?

- Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.

### ZUM NACHDENKEN | Glaubst du, dass du geliebt bist?

- Während wir heute zum Ende kommen, möchte ich, dass du über folgende Frage nachdenkst: Glaubst du, dass du geliebt bist?

- Wenn du dich dafür entscheidest, das zu glauben, was Gott über dich sagt – dass du über alle Maßen geliebt bist, nach seinem Bild geschaffen, zum Guten und nicht zum Bösen –, dann verändert dies die Dinge, die du über dich selbst glaubst. Aber diese Veränderung wird erst eintreten, wenn du dich dafür entscheidest, es zu glauben und danach zu handeln.
- Klar, dass die Meinungen anderer großen Einfluss haben. Sie können beeinflussen, wie du dich selbst siehst und wie du dich in der Welt bewegst. Diese Woche sollst du also Folgendes wissen, glauben und dir merken: Du bist sehr geliebt. Ich liebe dich. Die Leute in diesem Raum lieben dich. Und vor allem wirst du von dem Gott geliebt, der dich geschaffen hat – mehr als du dir in deinen wildesten Träumen vorstellen kannst. Du bist geliebt. Jetzt geh und lebe auch so.

# ELTERN-KOMMUNIKATIONS- GUIDE

## ANWEISUNGEN

### E-MAIL SCHREIBEN

Wenn du es noch nicht getan hast, gehe in deinen Grow-Downloads zum Bereich »Teaching«, um zu deiner Eltern-E-Mail für diese Serie zu gelangen. Sie werden Folgendes beinhalten:

- Bevorstehende Neuigkeiten und Ankündigungen.
- Einen Einblick in das, was ihr den Jugendlichen beibringt.
- Ein hilfreiches Video, einen Artikel oder eine andere Ressource.
- Eine Umfrage oder eine Feedback-Frage.

### VERBREITUNG AUF SOZIALEN MEDIEN

Sobald du deine monatliche E-Mail geschrieben hast, kannst du den Inhalt dieser E-Mail auf deinen Social-Media-Plattformen weiter verwenden. Für die Eltern empfehlen wir, eine **Facebook-Seite zum Posten von Informationen** und eine **Facebook-Gruppe für Unterhaltungen** zu erstellen.

Zusätzlich zu dem, was wir in deiner Eltern-E-Mail für diese Serie zur Verfügung gestellt haben, gibt es noch ein paar weitere Dinge, die du vielleicht auf sozialen Medien veröffentlichen möchtest, während du diese Serie durchführst (zusammen mit einigen der Grafiken oder Videos, die wir zur Verfügung gestellt haben). Kopiere einfach den Inhalt aus der nächsten Spalte, füge ihn in dein bevorzugtes Planungswerkzeug für soziale Medien (wie [Buffer](#) oder [Hootsuite](#)) ein und los geht's!

Liebe Eltern! Wir starten diese Woche eine neue Serie über Identität mit dem Titel »The Greatest Show«. Überprüft eure E-Mails um alle Details zu erfahren!

Woche 1 von The Greatest Show ist abgeschlossen! Hier ist die Zusammenfassung: Du wirst geliebt.

Diese Woche haben wir in unserer Serie The Greatest Show darüber gesprochen, wie uns durch Jesus vergeben ist.

In Woche 3 von The Greatest Show war unser Kerngedanke:

Du hast eine Bestimmung, dein Leben hat einen Sinn.

Wir befinden uns in der letzten Woche von The Greatest Show! Es war ein super Prozess mit euren Teenagern. Unser letzter wichtiger Punkt: du gehörst dazu.

## ***GESPRÄCHE BEGINNEN***

Da es bei der Kommunikation mit den Eltern nicht nur darum geht, ihnen Informationen zu übermitteln, solltest du auch während dieser Serie nicht vergessen, das eine oder andere Gespräch zu beginnen. Ob in einer privaten Facebook-Gruppe, einer WhatsApp-Gruppe oder einem persönlichen Treffen, bitte die Eltern um ihr Feedback, ihre Gedanken und Ideen darüber, wie sich diese Serie auf ihre Kinder auswirkt.



# MITARBEITER-KOMMUNIKATIONS- GUIDE

## ANWEISUNGEN

### E-MAIL SCHREIBEN

Wenn du es noch nicht getan hast, gehe in deinen Grow-Downloads zum Bereich »Teaching«, um zu deiner Mitarbeiter-E-Mail für diese Serie zu gelangen. Sie werden Folgendes beinhalten:

- Bevorstehende Neuigkeiten und Ankündigungen.
- Einen Einblick in das, was ihr den Jugendlichen beibringt.
- Ein hilfreiches Video, einen Artikel oder eine andere Ressource.
- Ein praktischen Tipp oder ein Zitat.
- Eine Umfrage oder eine Feedback-Frage.

### VERBREITUNG AUF SOZIALEN MEDIEN

Sobald du deine monatliche E-Mail geschrieben hast, kannst du den Inhalt dieser E-Mail auf deinen Social-Media-Plattformen weiter verwenden. Für Mitarbeiter empfehlen wir die Kommunikation über eine App wie Slack oder eine **private Facebook-Gruppe für Mitarbeiter**.

Zusätzlich zu dem, was wir in deiner Mitarbeiter-E-Mail für diese Serie zur Verfügung gestellt haben, gibt es noch ein paar weitere Dinge, die du vielleicht auf sozialen Medien veröffentlichen möchtest, während du diese Serie durchführst (zusammen mit einigen der Grafiken oder Videos, die wir zur Verfügung gestellt haben). Kopiere einfach den Inhalt aus der nächsten Spalte, füge ihn in dein bevorzugtes Planungswerkzeug für soziale Medien (wie [Buffer](#) oder [Hootsuite](#)) ein und los geht's!

Hey Team! Wir starten diese Woche eine neue Serie über Identität mit dem Titel »The Greatest Show«. Überprüft eure E-Mails um alle Details zu erfahren!

Woche 1 von Greatest Show steht diese Woche an! Hier geht es hin: Du bist geliebt.

Diese Woche sprechen wir bei The Greatest Show darüber, wie uns durch Jesus vergeben ist.

In Woche 3 von The Greatest Show ist unser Kerngedanke: Du hast eine Bestimmung.

Wir befinden uns in der letzten Woche von The Greatest Show! Bisher war es ein super Prozess. Diese Woche enden wir mit: du gehörst dazu.

## ***GESPRÄCHE BEGINNEN***

Da es bei der Kommunikation mit den Mitarbeitern nicht nur darum geht, ihnen Informationen zu übermitteln, solltest du auch während dieser Serie nicht vergessen, das eine oder andere Gespräch zu beginnen. Ob in deiner privaten Facebook-Gruppe, einem Slack-Kanal oder einem persönlichen Treffen, bitte deine Mitarbeiter um ihr Feedback, ihre Gedanken und Ideen darüber, wie sich diese Serie auf die Jugendlichen auswirkt, die sie betreuen.